

DAS OFF THEATER

TANZ IM OFF II

6. - 14. Dezember 2024

Unser Festival für freien zeitgenössischen Tanz geht in die zweite Runde!

Ziel dieses Festivals ist es, freien Tanzcompagnien eine Woche lang eine künstlerische Vernetzungsplattform zu bieten und ihre aktuellen Arbeiten zu präsentieren.

Nach dem erfolgreichen Start im Dezember 2023 wird der freien Tanzszene bereits zum zweiten Mal ein ganzes Festival gewidmet. Hier können an 6 Tagen je 2 Tanzstücke gesehen und sich darüber ausgetauscht werden. Im entspannten Setting des OFF THEATERS werden **beide Bühnen** des Hauses Abend für Abend bespielt.

Bei diesem Festival überschneiden sich die Generationen und teilen sich ein Haus zum gemeinsamen Zweck: dem Zelebrieren des freien Zeitgenössischen Tanzes, dem Teilen von Visionen mit einem interessierten Publikum und dem Vermischen der Publikumsschichten zum Erweitern von Perspektiven für alle am Festival Beteiligten.

Mit:

Cie.tauschföhlung, Kasija Vbranac & Bianca Anne Braunesberger,
Cie. Kumquat, Manuela Deac & Hannah Zauner, Sara De Santis, Desi Bonato,
hot stuff (Soraya Leila Emery), Tanz Company Gervasi, Leonie Wahl &
das.bernhard.ensemble

Künstlerische Leitung: Bianca Anne Braunesberger & Ernst Kurt Weigel

Das Programm im Detail:

6. Dezember:

I. orgAnic reVolt und das.bernhard.ensemble:

“This Is What Happened In The Telephone Booth”

Tanz/Perfromance: Yvonne Brandstetter, Tamara Stern, Hannah Timbrell,
Leonie Wahl, Kajetan Dick, Ardan Hussain

Choreografie: Leonie Wahl

Musik: ASFAST

II. Cie.tauschföhlung: „tanka meja“

Tanz/Choreografie: Bianca Anne Braunesberger, Vito Bintchende

Live Sound/Performance: Stefan Zotter

Sound: Sebastian Achleitner

7. Dezember:

I. orgAnic reVolt und das.bernhard.ensemble:

“This Is What Happened In The Telephone Booth”

Tanz/Perfromance: Yvonne Brandstetter, Tamara Stern, Hannah Timbrell,
Leonie Wahl, Kajetan Dick, Ardan Hussain

Choreografie: Leonie Wahl

Musik: ASFAST

II. Cie.Kumquat: „Alter“

Tanz/Performance: Verena Schneider, Charlotte Le May

9. Dezember:

I. hot stuff: “Vanilla Baby!”

Tanz: Desi Bonato, Abraham Iglesias Rodriguez

Choreografie: Soraya Leila Emery

Sound Design: Sinan Moses

II. Cie.tauschföhlung: „tanka meja“

Tanz/Choreografie: Bianca Anne Braunesberger, Vito Bintchende

Live Sound/Performance: Stefan Zotter

Sound: Sebastian Achleitner

11. Dezember:

I. Kasija Vbranac & Bianca Anne Braunesberger: „Metaforms“

Tanz/Choreografie: Kasija Vbranac, Bianca Anne Braunesberger

II. hot stuff: “ATLAS”

Tanz: Desi Bonato

Choreografie: Soraya Leila Emery

13. Dezember:

I. Tanz Company Gervasi: “Sound for Eva“

Tanz: Paula Dominici, Darja Turchenko

Choreografie: Elio Gervasi

II. Manuela Deac & Hannah Zauner: „PHANTOM“

Performance: Manuela Deac, Hannah Zauner

Sound: Xavier Weydert

14. Dezember:

I. Tanz Company Gervasi: “Sound for Eva“

Tanz: Paula Dominici, Darja Turchenko

Choreografie: Elio Gervasi

II. Sara De Santis: “TAKE ONEself easy”

Tanz/Choreografie: Sara De Santis

Beginnzeit: immer 19:30 Uhr

Karten unter: digital: karten@off-theater.at
 direct: 0676 360 62 06
 online: www.off-theater.at

Kartenpreise Abendkasse:

€ 25,- Standardpreis
€ 19,- Ermäßigung 1*
€ 15,- Ermäßigung 2**

Kartenpreise Online-VV:

8% ermäßigt (außer Festivalpass)

*Senior:innen, Club Ö1

**Schüler:innen, Student:innen, IGFT Mitglieder, Ö1 intro

Spezial:

Festivalpass: € 60,-

Weitere Informationen:

www.off-theater.at

Projektbeschreibungen:

orgAnic reVOLT und das.bernhard.ensemble

“This Is What Happened In The Telephone Booth”

„Eines Tages verschwand meine Mutter in einer Telefonzelle, um ihren Geliebten anzurufen. Als sie aus der Zelle heraustrat, war sie plötzlich ein komplett anderer Mensch geworden. Sie war völlig außer sich und nicht mehr zu beruhigen. Von da an blieb sie psychisch krank. Ich war gerade zehn Jahre alt und konnte mir nicht erklären, was in dieser Zelle passiert sein mag. Deshalb begann ich zu tanzen.“

Wiederaufnahme aufgrund hoher Nachfrage!

“Der Witz des Wahnsinns im Wiener Off-Theater“ (DER STANDARD)

Cie.tauschführung

„tanka meja“

tanka meja – eine dünne Linie befindet sich in unserem bürokratischen System zwischen dem Gefühl von Struktur/Sicherheit und Irrsinn/Willkür. Drei Performer:innen finden sich in ihrer **Welt aus Regeln** und Regelbrüchen, dem **Drang auszubrechen** und **festgefahrene Strukturen zu hinterfragen** wieder. Darin reflektieren sie Probleme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, sowie des grauen Alltagstrotzes eines Beamten, der gerne helfen möchte, aber dem seine Hände gebunden sind, will er seinen Job bewahren, um wiederum für sich selbst Sicherheit zu empfinden. Das Stück wurde im Mai 2023 im Rahmen der Plattform „Performing Puzzle“ uraufgeführt. Sound und Körperlichkeit basieren auf Recherchen in Bezug auf die Qualitäten eines ungeschriebenen Blattes Papier, welches für die Künstler:innen symbolhaft für ein Flüchtlingsboot, sowie für jegliche Formulare und Dokumente, ebenso aber als Blatt in einem Tagebuch für das Erträumen einer alternativen Welt steht.

Cie.Kumquat

„Alter“

Zwei Frauen geben einen Einblick in ihre lebendigen Gedanken- und Körperwelten. Es geht dabei um **Freundschaft und Empathie**, Leichtigkeit und Schwere, den Weg der Sozialisierung und den Tod.

Am Anfang der Kreation von „Alter“ führten die beiden Künstlerinnen Verena Schneider und Charlotte Le May Gespräche mit zwei Frauen, Lara und Maryanick, die mit ihnen einen tiefen Einblick in ihre persönlichen Lebensphilosophien teilten. Inspiriert von den Gesprächen geben die Künstlerinnen diesen Gedanken neue Stimmen und entwickeln eine großzügige, intensive und explosive **Körperlichkeit**.

Unter Betrachtung dieser geteilten Lebensphilosophien, wirft „alter“ einen **wohlwollenden Blick auf das Menschsein**, auf unser obligatorisches Miteinander, auf das, was uns vereint.

hot stoff "Vanilla Baby!"

Vanilla Baby! - eine kühne und witzige Erkundung von **Lust und Intimität** zwischen Körpern und Dummies. Durch die **Infragestellung der Dichotomie von menschlich und nicht-menschlich** und durch ein Spiel von Verkörperung und Entkörperlichung verschwimmen die Grenzen zwischen Subjekten und Objekten, Realität und Performance, Organischem und Künstlichem, Öffentlichem und Privatem, Spiel und Kampf. Es ist eine Reise in das Unvorhersehbare und eine fließende **Suche nach den Zwischenräumen**, in denen man existieren, sich ausdrücken und sein kann. Vanilla Baby! - es ist Zeit, sich lebendig zu fühlen.

Uraufführung in der Gessnerallee Zürich 2024

Kasija Vbranac & Bianca Anne Braunesberger „Metaforms“

In "Metaforms" tauchen wir ein in den reichen Teppich der **weiblichen Erfahrung**. Wir erforschen das Konzept der "Metaformen" - durch Objekte, Aktionen, Bewegungen oder Gesten, die mit symbolischen Bedeutungen in Bezug auf die Menstruation und ihre wandelbare Kraft stehen. Die **Menstruation**, die oft in den Bereich des **Tabus** oder der biologische Notwendigkeit, wird zu einem Brennpunkt für tiefgreifende Erkundungen. Wir erkennen die Menstruation nicht nur als eine körperliche Funktion, sondern als ein komplexes Zusammenspiel von kultureller, spiritueller und symbolischer Bedeutung. Begegnung mit Themen wie **Tod und Wiedergeburt, Schöpfung und Erneuerung**. Durch "Metaforms" laden wir das Publikum dazu ein, mit uns in die physischen, psychologischen und metaphysischen Bereiche der Menstruation zu kommen. Wir versuchen, die Wahrnehmung zu verändern und laden die Zuschauer:innen ein, die Menstruation als ekstatisch, glückselig, tiefgründig, zutiefst heilend zu erfahren.

hot stoff "ATLAS"

Inspiriert vom Mythos der Figur, die dazu verdammt ist, die Welt auf ihren Schultern zu tragen, erforscht **ATLAS** mit einem aufrüttelnden Blick das **Gewicht der mentalen Last** - durch die Linse **einer weiblichen Figur**, die mit der mentalen Last jongliert. Während sie die alltäglichen Aufgaben bewältigt, spürt ihr Körper die Schwere, die Wut und die Frustration des Eingesperrt-seins, das sie unter den häuslichen Pflichten erstickt und in diesem Raum gefangen hält, dessen einziger Ausweg darin besteht, in die Unsichtbarkeit zu verschwinden. Es ist eine Erkundung der psychischen Gesundheit von Frauen, eine **Balance zwischen Stärke und Zerbrechlichkeit**, mit einem Hauch von Absurdität und Wahnsinn. **ATLAS** ist schließlich auch eine bittere Feier des Lebens, die die immer noch ungeheuerlichen **Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern** beleuchtet, denen Frauen heute ausgesetzt sind.

Tanz Company Gervasi

“Sound for Eva“

Zwei Tänzerinnen und zwei Musiker nehmen an einem Spiel teil, in dem sie abwechselnd die Rollen von Dominator und Untergebenen übernehmen und dabei die **psychologischen und sozialen Auswirkungen von Macht und Unterwerfung** erforschen. Das Spiel untersucht, wie Macht, Dynamiken und soziale Medien Verhalten und zwischenmenschliche Beziehungen beeinflussen, was möglicherweise zu Isolation und emotionaler Entfremdung führen kann. Durch Interviews und die Analyse der Nutzung sozialer Medien wird die **Wechselwirkung zwischen virtuellen und realen Beziehungen** untersucht, um zu verstehen, wie man in einer zunehmend digitalen Welt Nähe erleben und zwischenmenschliche Barrieren überwinden kann.

Manuela Deac & Hannah Zauner

„PHANTOM“

PHANTOM ist ein Tanzstück über ein **Selbst**, das in sich in einer Sammlung sozialer **Masken** und **innerer Dämonen** offenbart.

Was befindet sich hinter der Maske? Ist da eine vergessene Wahrheit? Das Selbst ist besessen von den **verschiedenen Identitäten** und den Bildern, die es mit sich trägt. Gibt es Heilung? PHANTOM ist eine Rückblende auf den wilden Ursprung. Die Tänzerinnen finden sich in einem Pool von Instinkten, Wünschen und geheimen Lasten wieder.

Wenn das ein Spiel ist, wer sind die Puppenspieler?

Sara De Santis

“TAKE ONEself easy“

Uraufführung